

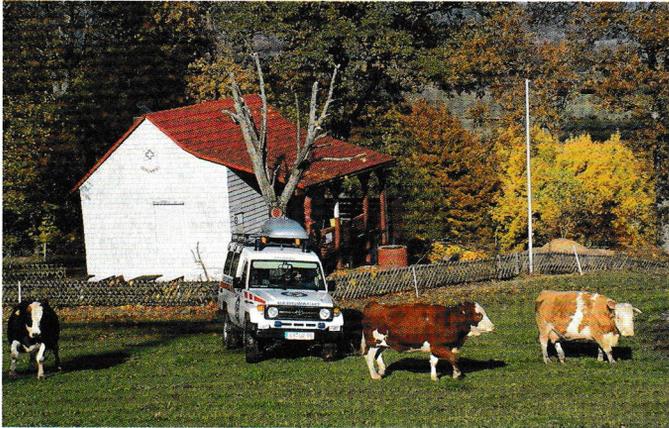
## Aus den Gemeinden

### Rödlas – Dormitz

#### Bergwacht Erlangen

## 50 Jahre Rödlerhütte

Lange Winter und Schneesicherheit zogen die Wintersportbegeisterten Richtung Hetzleser Berg – Lindelberg. Der Rödler Hang bot sich für eine Skiabfahrt und Skilift förmlich an. Eine Liftgemeinschaft (GdBR ‚Gesellschaft des bürgerlichen Rechts‘) wurde 1968 mit Ziel Liftbau Rödler Hang gegründet. Lothar und Horst Kracker, Ernst Straßner, Fritz Völkel und Karl Frühwald bildeten die Liftgemeinschaft. Die Diensthütte Rödler befindet sich am Abhang des Lindelberg. Im Tal liegt die Ortschaft Rödler. Der Blick von der Hütte schweift zu den Höhen um Kasberg.



Der Bergwacht Stützpunkt wurde in Holzbauweise errichtet. Die Hütte besteht aus einem Aufenthaltsraum, Schlafraum, überdachtem Balkon und Kellerabstellfläche. Eine Solaranlage sorgt für die Hüttenbeleuchtung, gekocht wird mit Gas, mollige Wärme spendet ein Holzofen – eine Hütte, abgelegen, mit dem Fahrzeug nicht erreichbar, in der man Ruhe findet.

Der Lindelberg mit seinem guten Wanderwegenetz, im Naherholungsbereich von Erlangen und Nürnberg gelegen, zieht gerade im Winter durch seine Höhenlage – Schneelage – Wintersportler jeglicher Art an und ist somit ein allseits schnell erreichbares Ausflugsziel. Dieses frequentierte Naherholungsgebiet wird von der Bergwacht Erlangen seit ihrer Gründung betreut. Mobilität, mehr Freizeit und wirtschaftliches Wachstum sorgten für einen Anstieg von Wanderern und Wintersportlern nicht nur in den bekannten Ausflugsgebieten.

Die Hütte wurde von Bergwachtkameraden, unterstützt von Freunden und Sponsoren, in kurzer Zeit in Eigenleistung errichtet. Die Familienangehörigen der Bergwachtkameraden unterstützten die Arbeit und waren bei vielen Aktionen sehr engagiert. Mit einem Gottesdienst und Hüttenweihe wurde im Jahr 1966 nach einer äußerst kurzen Bauzeit der Bergwachtstützpunkt seiner Bestimmung übergeben. In einem sich anschließenden Hüttenfest wurde mit Freunden, Sponsoren und Gästen zünftig gefeiert.

Die Hüttenkirchweihen mit ihren vielfältigen Höhepunkten waren immer ein großes Erlebnis. Wetterunbilden wurde getrotzt und taten der Stimmung keinen Abbruch, auch wenn das Grillschwein (1974) erst in der späten Nacht fertig wurde. Auch heute wird die Rödlerhütte vielfältig genutzt, ein Treffpunkt zur Ausbildung und zum gemütlichen zusammen sein.

Holzhäuser benötigen eine zuverlässige Pflege, verbunden mit hohen Kosten und Zeitaufwand. Große Renovierungsarbeiten blieben daher nicht aus.

2016, 50 Jahre Rödlerhütte, in die Jahre gekommen, aber gut erhalten. Freie Sicht nach Rödler und auf das Umfeld, fast wie vor 50 Jahren.

Wolfgang Seifert

[www.bergwacht-bayern.org/erlangen](http://www.bergwacht-bayern.org/erlangen)